

Lampert beim Ryder Cup

+++Der 16-Jährige wird beim European Young Masters Dritter und qualifiziert sich für das europäische Junior Ryder Cup Team +++ Sophia Popov verpasst den Sprung in die Europa-Auswahl +++

Sensationeller Erfolg für Moritz Lampert: Der Jugendspieler des Golf Club St. Leon-Rot belegte am vergangenen Wochenende beim European Young Masters einen tollen dritten Platz und holte sich damit einen Platz im europäischen Junior Ryder Cup Team. Dieses tritt am 15. und 16. September in Old Stone, Kentucky, gegen die Auswahl der USA an.

Das European Young Masters, das in diesem Jahr im französischen Chantilly Golf Club ausgetragen wurde, gilt als inoffizielle Europameisterschaft für Golfer bis 16 Jahre und hat alle zwei Jahre eine zusätzliche Bedeutung: Die vier Besten der Mädchen- und Jungen-Konkurrenz erhalten automatisch einen Startplatz in der europäischen Auswahl, die sich in der Woche des »echten« Ryder Cups mit den US-Jugendgolfern misst. Dass Moritz Lampert in diesem Jahr mit von der Partie sein sollte, daran bestand nach zwei von drei Runden kaum noch ein Zweifel. Der 16 –Jährige beendete die beiden ersten Runden mit 71 Schlägen (even Par) und ließ am Schlußtag eine 74 folgen. Am Ende reichte das Resultat von 216 Zählern zu einem tollen dritten Platz hinter den beiden Franzosen Stanislas Gautier (211 Schläge) und Julien Brun (213).

Den Sprung in die Europa-Auswahl verpasste dagegen Sophia Popov. Die 15 Jahre alte Spielerin der 1. Damenmannschaft des Golf Club St. Leon-Rot spielte zwar am Finaltag mit einer 69 die beste Runde des Tages, doch reichte diese starke Runde »nur noch« zu Rang acht mit einem Gesamtergebnis von 224 Schlägen. Popov fehlten am Ende fünf Zähler zur Qualifikation zum Junior Ryder Cup. Den Titel holte sich Lisa Maguire (Irland) mit 214 Schlägen vor ihrer Zwillingsschwester Leona, die auf 218 Schläge kam.

Über den Golf Club St. Leon-Rot

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot 2007 bereits zum sechsten Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit vier Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Die Damenmannschaft kann auf zwei Deutsche Meisterschaften und einen Europameister-Titel verweisen. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.